

Rückert, Friedrich: 166. (1838)

- 1 Wie von der Sonne gehn viel Stralen erdenwerts,
- 2 So geht von Gott ein Stral in jedes Ding's Herz.

- 3 An diesem Strale hängt das Ding mit Gott zusammen,
- 4 Und jedes fühlet sich dadurch von Gott entstammen.

- 5 Von Ding zu Dinge geht seitwerts kein solcher Stral,
- 6 Nur viel verworrene Streiflichter alzumal.

- 7 An diesen Lichern kanst du nie das Ding erkennen,
- 8 Die dunkle Scheidewand wird stets von ihm dich trennen.

- 9 An deinem Stral vielmehr mußt du zu Gott aufsteigen,
- 10 Und in das Ding hinab an seinem Stral dich neigen.

- 11 Dann siehest du das Ding, wie's ist, nicht wie es scheint,
- 12 Wenn du es siehest mit dir selbst in Gott vereint.

(Textopus: 166.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3121>)